



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943
152 (1941)**

131 (15.5.1941)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-408353](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-408353)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pfg.

Verlag: Mannheimer Druck- und Verlagsanstalt AG, 6800 Mannheim, Postfach 1000. Telefon: 12345. Telegramm: 123456. Preis: 10 Pf. pro Stück. Abonnement: 30 Pf. pro Monat. Ausland: 40 Pf. pro Monat. Postamt: Mannheim 1000. Druck: 1000 Exemplare pro Tag.

Mannheimer Neues Tageblatt

Verlag: Mannheimer Druck- und Verlagsanstalt AG, 6800 Mannheim, Postfach 1000. Telefon: 12345. Telegramm: 123456. Preis: 10 Pf. pro Stück. Abonnement: 30 Pf. pro Monat. Ausland: 40 Pf. pro Monat. Postamt: Mannheim 1000. Druck: 1000 Exemplare pro Tag.

152. Jahrgang — Nummer 131

Donnerstag, 15. Mai 1941

Warum hat Roosevelt seine Rede abgelesen?

Die Interventionshebe konnte die Kriegsgegnerhaft des USA-Volkes nicht erschüttern

Roosevelt in der Klemme ...

Er möchte gern, aber das USA-Volk folgt ihm nicht

Drahtbericht unseres Korrespondenten — Washington, 14. Mai.

Die Entschädigung Englands über die Abgabe der Roosevelt-Rede am 14. Mai tritt immer deutlicher hervor. Die Roosevelt-Rede in London und in der englischen Presse in den USA wird noch erhöht durch die Nachrichten der amerikanischen Presse, die auf die gewisse Anerkennung der großen Panikampagne und auf eine etwas vorübergehende Lähmung des Welken Dantes, vor allem in der Lage der Konzepte, schließen lassen. In einigen Kreisen wird dies mit den letzten sehr ernst lautenden Nachrichten aus England in Verbindung gebracht. „Newport Post“ erklärt, z. B. dass:

Die Situation Englands wird anstrengend täglich enger, kritischer und ineffizient unter derartigen mehrfachen Umständen, daß England nicht mehr lange ohne die amerikanische Hilfe leben kann.

Was besonders deutlich tritt die Reaktion der Engländer in der letzten Rede des Vizekanzlers Keynes hervor, der eine langsam auf die Reaktion folgende Mißbilligung in den Vereinigten Staaten anzeigt. Er beschwor die Amerikaner getreulich zu sein.

„Junge Energie auf die Rüstungsproduktion und die Ablieferung des Kriegsmaterials in England zu konzentrieren.“ Die Amerikaner müssen sich einleihen, daß halbe Maßnahmen nicht genügen, um den Sieg des Anglistentums in der Welt zu garantieren.

Die letzten sogenannten halben Maßnahmen rechnen sich in englischen Kreisen auch das Ergebnis der letzten Konferenz zwischen Vertretern der amerikanischen Rüstungsindustrie und der Rüstungskommission, die den Fragen des geplanten Schiffbaus 1941 galt. Das Ergebnis dieser Konferenz ist, daß die bisher vorliegenden Maßnahmen in der Unterweisung von 50 Schiffen an den Schiffbau zu bestehen. Engländer, die über die Weltlage vor allem gut ungerichtet sind, wissen ganz genau, daß mit denartigen kleinen Palliativmaßnahmen selbstverständlich die große Krise auf dem Atlantik in keine Weise zu beseitigen ist.

Der Präsident befindet sich in seiner letzten Situation. Verfallend ist er unweifelhaft für ein weiteres Szenario der Engländer, aber er mag sich nicht erlauben, daß die öffentliche Meinung der USA einen jeden Kriegseingriff in sich selbst die Haltung auch durch die Mißbilligung der letzten Reden nicht beeinflusst wurde. „Newport Post“ muß offen und etwas resigniert sagen:

„Die letzten Versuche, die öffentliche Meinung für eine Intervention und andere Engländer zu gewinnen, sind sehr enttäuschend gewesen.“

Unter diesen Umständen ist es nicht verwunderlich, wenn der Präsident zunächst noch weiter abwarten möchte und nach einem Ausweg sucht, der für die nächste Zeit die Konzepte umgibt. In diese Richtung weisen Andeutungen des Marineleiters Rood, der vor kurzem noch ganz anderer Ansicht war, aber unter dem wachsenden Widerstand seiner Mitarbeiter wohl zu größerer Vorsicht in der Konzeption gezwungen wurde. Denn diese Marinekräfte müssen unter allen Umständen eine Schwächung der amerikanischen Flotte im Pazifik angehen, falls der ungelöste Frage im Fernen Osten verbleiben müssen.

Im Hinblick auf den Präsidenten auch an sein Verhalten erinnert, er werde Amerika aus dem Krieg herauszuführen. Frau Roosevelt, die an Stelle des Präsidenten noch immer durch Krankheit und Zeitverfall keine Gedanken an politischen Entscheidungen in Intervention und öffentlichen Kundgebungen vertritt, möchte freilich getreu wieder einen Schritt den Präsidenten von einer Erklärung seines Scheiterns in abtönen.

Die Erklärung nach einem Bericht der „Newport Daily News“, Roosevelt habe mit seiner Erklärung, er wolle das Volk der USA nicht in einen Krieg führen, reinen Scheiterns abgeben wollen. Die Frage äußere sich ähnlich und niemand könne den Ausgang der Ereignisse voraussagen.

In diesen Fragen haben diese merkwürdigen und unvollständigen „Auslegungsversuche“ der Götter des Präsidenten einen sehr peinlichen Eindruck hervorgerufen.

Washington soll Tokio nicht vergessen!

Drahtbericht unseres Korrespondenten — Rom, 14. Mai.

Im Rahmen der italienischen Rüstungsproduktion, die die italienischen Zeitungen mit den nordamerikanischen Kriegsgeheimnissen führen, weiß das „Giornale d'Italia“ heute darauf hinzuweisen, daß die Vereinigten Staaten nicht dürfen, von Japan angegriffen zu werden, wenn sie an der Seite Großbritanniens in den Krieg eingreifen wollen.

Italienische Kreise weisen auf die Ausfälligkeiten der amerikanischen japanischer Staatsminister hin, die sich entschlossen an den aus dem Dreimächtepakt für Japan ergebenden Bündnisverpflichtungen bekannt machen, vor allem auf die Anfrage, die am 21. Januar

1941 der Abgeordnete Bushnell Hubel im Haushaltsausschuß des Parlaments an den Außenminister Watson gestellt hat. Der Abgeordnete hatte bereits ein unumwundenes Verlangen zum Dreimächtepakt und zur absoluten Abhängigkeit Japans gegenüber und in seiner Antwort erklärte Watson deutlich: „Auch wenn das Schicksal des japanischen Reiches auf dem Spiel stünde, würde das japanische Volk dem Dreimächtepakt nicht beitreten, wie Herr Hubel schon dargestellt hat.“

Die wahren Gründe der amerikanischen Kriegsgeheimnisse liegen nach Auffassung der italienischen Presse in dem Bestreben, eine etwellige anglo-italienische Weltkoalition zusammenzubringen, in der die Führung selbstverständlich von London auf Washington übergehen würde. In diesem Zusammenhang haben die Sponsoring-Organisationen, die verschiedene Dominions in der letzten Zeit für die Vereinigten Staaten veranlassen haben, in Rom Aufmerksamkeit hervorgerufen. Der Außenminister australischer Ministerpräsident Menzies in Washington, die kanadische Erklärung, daß Kanada im

Falle des englischen Zusammenbruchs kein Schiff mit Nordamerika verbinden würde, und die Vorkommnisse, die der südafrikanische Kriegstreiber Smuts an die Vereinigten Staaten richtete, liegen nach römischer Auffassung alle auf dieser Linie.

Offenheitlich läßt sich die Dominions immer mehr vom englischen Mutterland und wenden sich den USA in die Arme. Im Jahre solcher Betrachtungen erscheint die Attentatsaktion Washington als ein riesiges Geschäft, das auf Kosten Englands abgeschlossen werden soll.

Roosevelt Junior beim früheren Griechenkönig

aus New York, 14. Mai.

„Associated Press“ meldet aus Paris erscheinend, daß Roosevelts Sohn James den früheren griechischen König bei der Überreichung der Götter seines Vaters, die übrigens vor dem griechischen Zusammenbruch geschrieben worden ist, das Verhalten darüber ausgedrückt habe, daß die USA „Hilfe“ zu leisten gedenke. James Roosevelt habe aber gleichzeitig verweigert, daß die USA Griechenland im Widerstand weiter unterstützen werden. Roosevelt Sohn ist dann nach Paris zurückgekehrt, wo er einen Beobachterposten habe.

Hull wird nervös ...

Weinliche Tropen: Wie steht es mit dem Roten Meer und den Ägypten?

Drahtbericht unseres Korrespondenten — Washington, 14. Mai.

Der amerikanische Staatssekretär Hull, unter der gestrigen Veröffentlichung des Staatsdepartements in Washington mit Frauen über die Situation in Ostafrika, ist offenbar sehr peinlich über den keine Erwiderungen waren noch ausbleibend als das gewöhnlich bei den Konferenzen schon der Fall zu sein pflegt und nahmen als einen gereizten Ton an.

Die Korrespondenten interessieren sich natürlich vor allem für die Reaktionen, die das Weiße Haus und der Proklamator des Roten Meeres zur Kriegsebene stehen werden.

Roosevelt hatte beifolglich die Sperre des Roten Meeres bis zum Einzug in den Kanal von Sues kürzlich aufgehoben. Er hatte, wie er sich ausdrückte, den Fort aus dem Roten Meer herauszuweisen. „Die Welt fragt sich: Wird er die Flotte wieder aufbrechen, oder wird er es amerikanischen Schiffen erlauben, in die gefährliche Kriegsebene trotz der deutschen Warnung zu fahren? Will man die Flotte hin und her und letzte schließlich eine Stellungnahme ab, weil die Regierung noch nicht im Besitz offizieller Unterlagen ist. Als ein Korrespondent fragte, ob die Regierung nicht früher derartige deutsche Proklamationen anerkannt habe, antwortete Hull, diese Frage sei ihm zu allgemein gehalten.

Angriffe auf Malta und Kreta

15 Flugzeuge am Boden zerstört, 8 abgeschossen - U-Boot versenkt britische Hilfskreuzer

(Zusammenfassung der N W Z.)

+ Berlin, 14. Mai.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Ein U-Boot versenkte im Nordatlantik einen fast bemanneten britischen Hilfskreuzer von 2000 BRZ.

Bei Angriffen auf die britische Versorgungsflotte versenkte die Luftwaffe bei Tage und in der letzten Nacht drei Handelsschiffe mit zusammen 11 000 BRZ und beschädigte zwei weitere große Frachter durch Bombentreffer schwer.

Kampfflugzeuge griffen gestern bei Tage verschiedene militärische Ziele in Großbritannien erfolgreich an. Auf einem Flugplatz wurden dabei mehrere viermotorige Kampfflugzeuge am Boden schwer beschädigt.

In Nordafrika weiterhin rege Artillerie- und Spähtruppentätigkeit vor Tobruk. Hier und in der Gegend von Sollum wurden zwei weitere britische Panzer vernichtet, mehrere Wehrkräfte erbeutet und Gefangene eingebracht. Leichte deutsche Kampfflugzeuge unterstützten die Kämpfe des Afrikakorps durch wirkungsvolle Angriffe auf britische Infanterie- und Artilleriekolonnen im Raum von Sollum.

Im Mittelmeerraum bombardierten Verbände der deutschen Luftwaffe bei Tag und Nacht militärische Anlagen auf der Insel Malta mit guter Wirkung. Bei einem Angriff leichter deutscher Kampfflugzeuge auf zwei Flugplätze der Insel Kreta wurden 15 feindliche Jagdflugzeuge am Boden zerstört. In Luftkämpfen über der Insel schossen deutsche Jäger auf weitere Flugzeuge ab.

Einkäufe des Feindes in das Reichsgebiet fanden nicht statt.

Berner interessierten sich die Vertreter der Presse vor allem für die Frage, ob die USA-Reaktion in der Zusammenfassung, die den Fall von Ostafrika anbelangt, eine Entscheidung der amerikanischen Interessen bedeute. Hull antwortete überaus geistreich, er habe die Frage für unbedeutend erklärt.

Schwizfall in Washington

Drahtbericht unseres Korrespondenten — Washington, 14. Mai.

In einem erneuten Zwischenfall kam es am Mittwoch vor dem Weißen Haus in Washington, als Frauen gegen die Kriegspolitik der Regierung und vor allem gegen den Plan eines Sowjet-Solenns protestierten. Die demonstrierenden Frauen wurden nach den vorliegenden amerikanischen Berichten von einem Marinewachmann in Uniform mitleidig angegriffen. Es kam zu schweren Auseinandersetzungen. Die entrüsteten Frauen verlangten die Verhaftung des Marinewachmanns, der dann von der Polizei in Schutzhaft genommen wurde.

Aus den vertriebenen amerikanischen Staaten kommen immer mehr Frauen in Washington an, um an dem Protestbewegungen gegen die Politik des Präsidenten teilzunehmen.

Wieder vier Schiffe auf dem Meeresgrund

(Zusammenfassung der N W Z.)

+ New York, 14. Mai.

Die New Yorker Schiffahrtswelt erfahren, wurde das 11 000 BRZ große englische Motorschiff „Derbyshire“ im Mittelmeer versenkt.

Der britische Motorschiff „San Contrado“ (7000 BRZ), der nach einem Anfall in Brand geriet, wurde vor dem Eingang verloren und in acht Minuten weiter beschädigt wird, wurden außerdem zwei in englischen Diensten fahrende Schiffe versenkt, und zwar der norwegische Frachter „Zoffenino“ (2500 BRZ) sowie das 2817 BRZ große belandische Frachtschiff „Perceus“.

König Viktor Emanuel weihte ein Gedenkmuseum

mal des H. Krümmers. Auf seiner Widmungstafel an der griechischen Front bei Viktor Emanuel der Dritte ein von den Soldaten des H. Krümmers zur Erinnerung an die letztmännlichen Kämpfe errichteter Denkmal eingeweiht.

U-Boot-Dienst ohne Schleier

Von Kapitän zur See Professor von Waldner-Geth

In jüngster Zeit steht die U-Bootwaffe wieder im Vordergrund des Interesses. Zweimal hat der Führer persönlich auf ihren wachsenden Erfolg hingewiesen. Und die Boote selbst haben stündlich berichtet, daß das ihnen zugeordnete Materialmengen auch wirklich in ihnen liegt. Es liegt ihm auf und erfüllt deutsche Herzen mit Stolz, wenn irgendwo und freudigste Vereinstammungen gemeldet werden. Das sind in Wahrheit Überfälle, die dem deutschen Volkstörper hart zusetzen und die Weltöffentlichkeit auf der belagerten Inselwelt von Völkern in Woge erschauern. Trotzdem heißt es Weiduld zeigen. In der Abfolge ist der Dritte groß. Und ein Volk, das seit dreihundert Jahren Jahrhunderten immer heftiger und klarer zur Weltmachtbestimmung emporschritt, weiß, was auf dem Spiel steht, wenn die Mächte seiner Kraft und seines Ansehens anfangen zu wanken.

Jeder Deutsche sagt, daß hinter den Ersolgen der U-Bootwaffe Tausende, wenn nicht gar Hunderte Tausende von Entbehrungen und harte Arbeit stehen. Jeder vom Betriebe der Welt spielt sich ein hohes Heidentum ab, das nur wenige Augenblicke aufweist. Und die Jungen selbst sind vornehmlich verschlossene Männer. Wächte sich hoch Belohnung für Belohnung der U-Bootwaffe selber loben, wenn man auf ihre Taten zu sprechen käme, die niemand sonst gesehen hat. Außerdem, wer körperlich weit über das gewöhnliche Maß hinaus hat arbeiten und dazu härteste Leiden und Nervenbeanspruchung hat durchmachen müssen, ohne seine Ruhe und seinen Schlaf zu finden, der redet gern von anderen Tugenden. Und er tut recht daran. Neben auf diesem Wege gelangt er zu dringender erforderlicher Entspannung. Und es bedarf nicht, daß sich selbst Gedanken über den Grundgedanken der U-Bootwaffe zu machen. Anders vermag man das rechte Verständnis für ihre Leistungen nicht aufzubringen.

Wären unsere im Jahre 1918 konträre Unterseeboote — Deutschland verfügte damals über die beträchtlichste Zahl unter allen Kriegsmächten — nicht angelegt worden, sie hätten ohne jeden Zweifel große Werte machen können. Denn über die Annehmlichkeit irgendwelcher Abwehrmittel lagen noch keine Erfahrungen vor; so, im Grunde genommen, waren Mittel eigener Art überlassen noch nicht entwickelt worden. Man vertraute auf guten Ausguck und auf die Kräfte der Kräfte, nicht auf die Kraft der U-Boote. Erst der Verlauf des Weltkrieges hat die U-Bootwaffe sprechen lassen, und zwar in reichem Umfang, so daß die Welt im Jahre 1917 schon ganz anders aussah. Sprengstoffe aller Art, und Fischereien und Tracht zusammengebracht, entstanden. In sie wurden Wissenschaftler hineingeworfen, die die Lage der U-Bootwaffe verstanden wollten, daß es Teile eines gewissen technischen Regens mit sich brachte. Oder man schickte die Arde optische Signalmittel an, die wanderten, sobald eine Veränderung stattfand. Schließlich schickte man in die See leichte Sprengkörper ein, deren Detonation den U-Booten unmittelbar gefährlich werden sollte. In den Meeresräumen kamen Zehnerte, die von U-Booten gesteuert wurden. Wenn sie in Tropenorten auf verlassenen Inseln vertrieben angelagert, machten ihnen das Leben schwer. Starke Bewachungsposten von kleinen U-Booten wurden an engen Durchgängen wie im Eingang zum Mittelmeer und in der Straße von Otranto in den Dienst der U-Bootwaffe gestellt. U-Boote liefen entlassen. Alle Fahrzeuge, die zum Jagden von U-Booten bestimmt waren, wurden mit Bomben ausgestattet, die von einem Mannschiff abgeworfen, erst unter Wasser detonierten. Man fand U-Boote, die, umgeben von Schiffsresten, ebenfalls eine Sprengvorrichtung aufwiesen, sobald sie mit einem U-Bootführer in Verbindung gerieten. Kurz, es wurde eine Unmenge technischen Wissens und Könnens angedeutet, um der U-Bootwaffe, die immer drohender die Dämme erobert, Herr zu werden.

Alle diese Mittel und noch andere mehr, wenn die U-Bootwaffe die Welt der U-Booten gebildet, werden aber heute noch in verhältnismäßigem Ausmaß angewandt. Als selbstlicher Wegweiser in Kampfräumen und Bekämpfung der U-Bootwaffe ist jedoch das Flugzeug mit seiner unerschütterlichen Treffgenauigkeit auf den Plan getreten. Nach der Weltkriegszeit galten Versuche, die die großen Feinde, die zusammen mit Schiffsresten, U-Booten und Bomben dem U-Booten in die See zu geben. Wie sie aber herauskamen, verdrängen nicht Minuten, die sich beim Abwurf unter Umständen in Sekunden verpendeln haben. Außerdem genügt ein kleiner, bestimmte Höhenverhältnisse vorausgesetzt, ein U-Booten selbst im gefährlichen Nahbereich ausfindig zu machen. Im Wasser jedoch ist kein Schiffe ab.

Das ist die heutige Verhältnisse. Die den Erfolg der U-Bootwaffe gegen früher nicht gerade erleichtert

Die Stadtseite

• Mannheim, 15. Mai.
 Donnerstagsausgabe 15. 5. 1941
 Wochenausgabe 15. 5. 1941
 Wochenausgabe 15. 5. 1941

Das paßt schlecht

Eine Straube von Urpflanz lachend Vieh „Auch ich war ein Jungling mit lockigem Haar“ handelt von den Mädchen, die nicht so irru wie das Gold waren. Tieren Mädchen wird nachgesehen, daß sie ihrem Geliebten die Freie unter allen Umständen liehen. Umst bis über den Tod hinaus. Diese Mädchen mögen immer noch Urpflanz, noch nicht so geliebt wie die von heute. (Tierele Dame ist aber nur freudig zurückzufahren.) Die heutigen Mädchen also denken nur daran, wo sie sich den nächsten Bräutigam, für den Fall, daß dem Geliebten, der ersten Jahrs einmal aussteht. Sicher hat das das gute Vorzeichen für solche Freuden nicht, sondern nur ein Zeichen für die Unfähigkeit eines Mannes, untrügerischen Tugendhaftigkeit. Nichts dagegen zu lassen, auch nicht, wenn diese Straube auf der Bühne gelächelt wird. Dagegen ist gegen einen Sänger ähnlich zu lassen, der diese Straube in einem Konzert oder einem Abend bringt und sie durch entsprechende Musikinstrumente womöglich noch als einseitig verstanden macht. Das geht nun nicht an. Unter Frauen und Mädchen, die ihre Männer mit ihre Geliebten im Weibe haben haben, werden sie dafür bedanken, als sie geliebt bekommen zu werden, daß sie jetzt schon an den Nachfolger denken. Keine diese Mädchen erwidert, nur eine Gedankenlosigkeit.

Nach einer Gedankenlosigkeit. Oder schon eine Straube wider alle guten Weisung? Man wird sehen. Bei irgend einer Angelegenheit, die in diesen Umständen spielen gar keine Rolle, tritt ein Mann auf, der Gedächtnis in heimlicher Mundart auflegt. Thema: Mägenelarm. Zwei Tage nach dem großen Mord. Na, Man flücht ihm irgend ein freudiges Gefühl. Und der Mordgedanke geht hin und bringt noch ein Gedächtnis. Thema: Mägenelarm. Die Situation an sich war schon geschildert, die Welt des ersten Gedächtnis deutet an und darauf noch ein Gedächtnis über den gleichen Mord. Man sollte es nicht glauben. Gemüß, die heilige Seite des Lebens im Gedächtnis der dort ruhig stumm aufgesetzt werden. Nur nach man den Gedächtnis dann einseitig mühen. Gedankenlosigkeit? Wir wollen es annehmen. —t.

- Herrn K. Schmitts feiert heute Donnerstag Frau Marie Schmitt 80. geb. Gey, Döberstraße 41. Hinteren Göttingen!
- Frau 80. Lebensjahr vollendet heute Donnerstag Frau Elisabeth Wittenmann, geb. Wöhrner, Lindenstraße 21. Hinteren Göttingen!
- Das Fest der Silberhochzeit feiert heute Donnerstag die Eheleute Johannes Pflaier, Hausmeister der Volkshochschule, Carl-Ludwig-Straße 2-12. Wir gratulieren!
- Die Sprachkurse der Volkshochschule für Minderjährige sind in einer Reformphase des Oberbürgermeisters im Angelegenheit getreten.

Kurzzeitel der Hausfrau

Spargel kommt langsam auf Zouren - Tomatenpflanzzeit beginnt

Nach kann es nicht leugnen: Die Hitze hat die Spargelkultur ausserordentlich wie ausserordentlich in diesen Jahren noch etwas im Oktoberfesten. Regenmilde hat sich zwar das Angebot seit der letzten Woche ungeliebt verschlechtert, aber an Zouren land man auch heute nur die noch etwas schützenden und blauschig-perleuten ausbleichenden Spargelgruppen 3 und 4 in der Preisliste von 50 und 45 Pfennigen je Dutzend. Auch für weitere natürlich sehr gelohnt, denn für eine gute Spargelgruppe über einen Quadratmeter Spargelkultur eignen sich selbst die schützenden Zouren am besten. Und man will ja schließlich nicht immer noch aus dem Ausland liefern, das der Welt heute fast ganz abgekommen ist. ...

Zur Zeit der Spargel auf dieses Jahr ziemlich langsam, so hat die Himmlische Juraführung der Natur auf der anderen Seite auch für Gutes, denn sie heidet und noch mit vor ungeliebte Wintern anknüpfen, noch von kleinerer Schilddrüse, der einseitigen. So man kann sich, der hat über all auf dem Markt auch heute wieder. Das 4 Pfennig zu 12 Pfennigen in regelmäßigen Gruppen davon blüht. Wenn es Hochwasser und mit dem Hochwasser und Regen auf die noch ausbleichende Spargelkultur, die vorübergehend ein. Der Spargel ist jetzt gewissermaßen der Sommer eine reichliche Verbilligung; nur nach Ende des Monats bis zu 12 Pfennigen abwärts gehen kann. Letztlich und Schnitt. Letztlich haben bei reichlicher Kultur ihre Preise um 10 Pfennig in Richtung. Kottzeiler waren in

vorzüglicher Verhältnisse für 25 Pfennig das Pfund zu haben. Auch die vor allem aus Araber und Zourenkomplex gemischten Frühlingssalate für aromatische Annehmlichkeiten sollen nicht unerwähnt bleiben. Kurzum, es gibt nun doch schon wieder allerhand aus der Sommerkammer der Natur, um den Küchensatz weilig aufzulockern.

Bei den Blumen- und Gemüsepflanzen, die nach wie vor einen erheblichen Teil des gegenwärtigen Marktgeschäftes ausmachen, war heute die Preisliste der Tomaten für den Handel das große Ereignis des Tages. Immer wiederholte sich: Verbilligung mit dem Herbst. Die Preise sind heute nicht wieder gesunken, fallen Gemüsepflanzen haben in diesem Jahr zu der im allgemeinen volkswirtschaftlichen Interesse nur geringfügigen Ausweichung geführt, hat Tomatenpflanzen ihre Preisliste um 15 bis 20 Pfennig abwärts werden dürfen. Wenn nun die Preise auch diesen und jenen Zeitgenossen, der heute ein ungeliebtes Preis zu sein — auf der Welt schon Anfang Mai seine Tomatenbeete befreit, deswegen ein wenig ungeliebte Gemüsepflanzen, die hat er unter allen Umständen das die Welt der Tomatenpflanzen ohne Schaden überhand und langsam fallen, jetzt auf dem Markt, wie in den Mannheimer Gemüsepflanzenläden schon heute, mit ihnen mit den ersten Blüten geschmückten Pflanzen, die ihm bei seiner Zeitgleichung fast einbringen werden. Die Tomaten nach solchen, meist hergekauften und oft auch schon trocken abgetrockneten Tomaten in der Preisliste zwischen 20 und 25 Pfennig das Pfund war natürlich heute sehr groß, konnte aber dank entsprechender Vorbehalte auf der Verhältnisse überall befreit werden. —t.

Aus Mannheimer Gerichtssälen

Vor dem Einzelrichter:
Das war im Gedächtnis
 Für eine Frau von 33 Jahren sind 10 Straftaten ein ganz schöner Vorrat. Es sind mehrere Straftaten wegen Diebstahls darunter — und die würden im weitestenden Falle befristet schwer. ...

Vor einem Landrat sind eine Verurteilung statt, die viel Hoff anlockt. Auch die Angeklagte war unter den Angeklagten, wenn sie auch an den Verurteilungen selbst weniger Interesse hatte als an der Laide einer Frau, die neben ihr stand. ...

Die Angeklagte einer schändlichen Umkleidekabine hat sie sich schon einigemale erlaubt, und als Schuldige wird sie für ein Jahr in Haft verurteilt, weil sie sich in der Umkleidekabine mit einem Mann verhalten hat, der nicht der Angeklagte war. ...

Gradkreuze und Spertholz
 Der 58jährige Bauer Herr J. Schmitt ein armer Teufel, aber er wird auch befristet zu Gefängnis verurteilt und — das ist besonders notwendig — er legt in der Regel seine Straftaten, die sich zu fragen haben. ...

Der 58jährige Bauer Herr J. Schmitt ein armer Teufel, aber er wird auch befristet zu Gefängnis verurteilt und — das ist besonders notwendig — er legt in der Regel seine Straftaten, die sich zu fragen haben. ...

Warum unzustellbare u. unanbringliche Feldpostsendungen?

In den Nachforschungen der Postämter ist täglich zu beobachten, daß eine sehr große Anzahl von Feldpostsendungen unzustellbar und unanbringlich wird. ...

Das und wieder stellt die Aufsicht an, ob sie unvollständig oder unrichtig oder es fehlt die Angabe des Dienstgrades. Die Aufsicht ist mit Bleistift, blauem Tinten, oder gar nicht mitgeschrieben, besonders auf Postkästen in die Adressen oft undeutlich und nicht lesbar, weil sie leicht verwischt wird. ...

man sehr häufig keine Briefumschläge, die Adressen nicht enthalten. Auch Postkästen sind oft mit so schwachen Verpackungsstoff verpackt, daß die Umschläge zerdrückt werden oder zerreißen, der Inhalt herausfällt und sich nicht mehr festhalten läßt. ...

Sendungen werden unanbringlich, wenn sie weder dem Empfänger infolge der geschützten Kennung zugeführt noch dem Absender zurückgegeben werden können, weil er nicht seine genaue Adresse angegeben hat. ...

Dr. Ing. h. c. Karl Sipp

als Berater in der Sicherheits-Technik



Seit 1914 Jahre arbeitet Direktor Dr. h. c. Karl Sipp am heutigen Tage bei Hans. Lieber seine weit über Mannheimer hinausreichende forschende und praktische Wirksamkeit unterrichten die folgenden Ausführungen:

Karl Sipp wurde am 11. April 1885 als Sohn des Schmiedes- u. Schlossermeisters Dr. Sipp in Offenbach bei Alzen geboren. ...

richteten chemisch-physikalischen Materialprüfung. Diese Materialprüfung war als Bräde zwischen Maschinenbau und Chemie gedacht. ...

Im Jahre 1910 erfolgte die Bestellung des Sachverständigen an den damaligen Direktor H. Dörmann. ...

Die von Dr. Sipp geleitete, und es folgten weitere Jubiläen.

Von den Postleistungen sind besonders interessant das Vorkommen und des Zusammenhanges. Das Vorkommen der vorgeschriebenen Formen ermittelte gleichzeitig bessere Auszubildende der Metallindustrie und hochschulmäßiger Material. ...



Hausammlung für das zweite Kriegsjahreswert des Deutschen Roten Kreuzes am 17. und 18. Mai 1941, (1941, 1941)

Heidelberger Aufruf

Coenbürgermeister Dr. Reinhold macht in einer Sitzung der Wehrkreise für folgende Angelegenheiten besondere Ausführungen über das Heideberger Aufrufprogramm. ...

Der Oberbürgermeister hat einen Brief erhalten aus dem Kreis der Heideberger und Aufrufleute, in dem besonders mit dieser Frage befaßt ist. ...

Sitzer-Jugend spart!

Mit dem Wegfall der Beiträge ist der einzelne Sitzerjunge und das einzelne Sitzer-Rädel finanziell entlastet worden. ...

Der Führer des Gebietes Baden: (ges.) Kemper, Obergebietsführer.



Anordnungen der NSDAP
 Die sämtlichen Ortsgruppenleiter sind verpflichtet, ...

OFFERTEN
 Die nicht die richtigen Adressen und Nummern der Briefkasten sind ...

auf dem Gebiet der Baden- und Aufrufleute ...

Der Führer des Gebietes Baden: (ges.) Kemper, Obergebietsführer.

Glücklich der Mann mit **BESSAPAN!**
 „BESSAPAN“ DER GUTE VOIGTLANDER-FILM!



OHM KRÜGER
Der Emil Jannings-Film der Woche

Tägliche: 1.20 4.20 7.20

In Vorprogramm Die Wachhühner
Jugendliche über 14 Jahren zugelassen

Vorverkauf für die Abendvorstellung in der „Alhambra“ ab 1.00 Uhr an der Kassiererei. Ticketbestellungen können nicht entzogen werden.

Flora- und Flora-Karten erhältlich

ALHAMBRA und SCHAUBURG

Tanzschule Lamade
A 2, 3 u. B 4, 5 Fernsprecher 217 05
Tanzkurse beginnen 18. Mai, 18 Uhr
Einzelstunden lieferbar! Saalstraße von 14 bis 20 Uhr

GLORIA
SECKENHEIMERSTR. 13

Heute letzte Tag!
Kristina Söderbaum
Kerstan Brown - Eugen Kijferl

Jugend
Wachhühner!
Die letzte Kiste in der Reihe
3.00 5.00 7.20 Uhr. Jed. nicht einzeln.

Voranzeige ab Freitag
Ueber alles in der Welt

Entwickeln Kopieren Vergrößern
schnellstens



Photo- u. Kinohaus
Cartharius
Mannheim, P. 6, 22 (Platzmarkt)

PALAST

Liebe - Humor - Musik

Magda Schneider
Paul Javor
Paul Kemp
Lucie Englisch
O. Böckel, A. Polz vor. u. u. Mann



Ihr Leibhüsar
Leichteste Abenteuer
Echteste „Koma“-Lied
Im Filmabend-Großkino
Kesselschilde Wanzers
Kesselschilde Wanzers
Kesselschilde Wanzers

Ab heute bis einsch. Montag
Besten Wochenschein 5.00
Besten Wochenschein 5.00

Die neueste Wachhühner
Jugend ab 14 Jahren zugelassen
TÄGLICH um 11 und um 10 um 10
DURCHGEHEND GEÖFFNET

National-Theater Mannheim
Donnerstag, 15. Mai 1941
Vorstellung Nr. 275
Kfz. Führerscheinbesitzer Mannheim
Der Vogelhändler
Comedie in drei Akten von M. Wild
und L. Held. — Musik von Carl Zeller
Aufang 19.00 Uhr Ende 21.00 Uhr

Libelle

Heute, 15.45 Uhr und 19.30 Uhr
Absch eds-Vorstellung
Marianne und William Blacker
und die große Prozession
Ab morgen, täglich 19.30 Uhr
Sonntag, Mittwoch u. Donnerstag,
auch 13.45 Uhr

Hanna Reichard
die beliebte humoristische Vor-
tragskünstlerin

Rambos's Klein-Zirkus
von der Berliner „Soko“
Eva Trebillos und Partner
die sensationellste kleine
Pierche u. „Soko“-Witzgassen
und viel neue Attraktionen

Die Roland-Apotheke
ist nach wie vor
geöffnet!

1000

Kothüppchen
Klein, hübsch,
schwarz und
weiß, aber
mit dem
schönsten
Gesicht.
Preis: 1.00
ab 10.00
ab 10.00
ab 10.00

Foto-Rohr
P 2, 2

Chaiselongues
In der Ausführung,
34. Straßenszene

Politerel
H. L. A. Mannheim,
02070

Datektiv-MENG
MANNHEIM, P. 4, 18

**Laufen und
Lobensprüche
heißt hier die
Perola!**



Hochzeitsnacht

Ein herrlicher Ufa-Film voll weltlicher Schönheit
und tiefem Humor

Heli Finkenzeller - Geraldine Katt - Rudolf Gut
Theodor Danegger - Hans Fildeser
Georg Vogelhang

Spielleitung: Carl Böse

In den herrlichen Ostdeutschen Almen spielen diese
lieblichen Liebeskomödie, voll Wit, Humor und
Lebensfreude

DEUTSCHE WOCHENSCHAU
Kulturfilm: „Thüringen“ ein Fest

Erstaufführung heute! 2.30 5.00 7.30

Nicht für Jugendliche!

Kommenden Sonntag, vorm. 11.00 Uhr:
Früh-Vorstellung mit dem Tages-Programm!

Offene Stellen

EINIGE DAMEN
die perfekt Maschine schreiben,
für einfache Arbeiten, auch halb
tagsweise, aushilfswise gesucht

Personliche Vorstellung zwischen 10-12 und 14-16 Uhr

„Nothilfe“
— Krankenversicherungsamt auf Gegenseitigkeit —
Hr. Bauer, Lorenzstr. und Angehörige anderer Strassen
Mannheim, Carolstraße 9-13

**Kraftfahrer und
Hilfsarbeiter**
400
Überleben Hermann & Schmidt
demulde Straße 11
Berufsausschuss: Schulstraße 4

Arbeiterin gesucht
Urena, Gold, Wankel, u.
Kleine Straße 14, 10 201

2 Packerinnen
für Schweißarbeiten, evtl. auch
Lackieren, 10 202
sofort gesucht
Berufsaussch.
U. K. & H. H. H.
sonntags von 10 bis 12 Uhr.

**Servierfräulein
oder Frau**
für abends bis 10 Uhr
10 203
Urena-Gasse, 1. St., 16.

Putzfrau
für abends bis 10 Uhr
10 204
S. G. & Co., 1. St., 16.

Putzfrau
für abends bis 10 Uhr
10 205
Urena-Gasse, 1. St., 16.

Fließ. Pflichtjahrmädchen
10 206
Ottenscheidt, 1. St., 16.

Serolektion.
10 207
Ottenscheidt, 1. St., 16.

Mädchen od. Frau
10 208
Ottenscheidt, 1. St., 16.

Tücht. Mädchen
10 209
Ottenscheidt, 1. St., 16.

Immobilien-
Ein in der Nähe d. Carlstraße
3 Zimmer, 10 210

Gasthaus
mit 12 Zimmern u. 12 Betten
10 211

Automarkt
Lastkraftwagen
10 212

Kaufgesuche
Gebr. Registrierkasse
10 213

Große Regale, Schränke
10 214

3 Uhr. Bücherschrank
10 215

3 Uhr. Bücherschrank
10 216

3 Uhr. Bücherschrank
10 217



Jugend

Diese schmecken Kleider aus lustigen
Trachtenstoffen sind ideal für Garten,
Haushalt, Ausflug, Ferien und dabei
immer modern! Bei der Einteilung der
Punkte sollte man an das alles denken!

Engelhorn + Sturm
Mannheim O 5-2-7

Mietgesuche

**Lagerhalle oder
Lagerraum**
etwa 100 qm evtl. mit Büro zu
mieten gesucht.
Zuschr. erb. unt. Nr. 1012 an d. Geschäftsamt.

Schriesheim-Ladenburg
über Langens
1 Zimmer u. Küche, möbl., mit 2
Bettstellen, evtl. Zimmer u. 1
Bad, mit ab. Wasser, für 2
Personen geeignet. — Wunsch
ab 1. Okt. 1941 an die Geschäfts-
stelle, Nr. 1013.

**Grob. Zimmer
und Küche**
10 218

Entflogen
10 219

Unterricht
Unterricht
10 220

Vermietungen

Villa in der Südpfalz
10 221

4 Doppelzimmer
10 222

Billige Sommerfrische
10 223

5000 möbl. 31.
10 224

6000 möbl. 31.
10 225

7000 möbl. 31.
10 226

8000 möbl. 31.
10 227

9000 möbl. 31.
10 228

10000 möbl. 31.
10 229

UFA-PALAST

Kermas & Manke
jetzt D 2, 4-5
Das große Fachgeschäft für
Herde — Ofen — Essschänke — Waschessel
sanitäre Einrichtungen und sonstigen Haus-
Unser Geschäft ist nach wie vor geöffnet!

Öffentl. Versteigerung
10 230

Schlachthof
10 231

An Möbelführer
10 232

An uniere Leiter
10 233

**Schuhe mit
Lodix
täglich putzen!**